

Befakung auff den Tag Amandi Mor-
gens frühe um 4. Uhr ausziehen / die In-
fanteri zu Fuß mit klingenden Spiel /
Kugeln im Mund/brennenden Lunden /
fliegenden Fahnen / Ober und Unterge-
wehr / Ingleichē die Cavallerie zu Pferd /
mit bloßen Degen in der Hand / fliegens-
den Estandarten / sampt aller Bagage /
und den Tragounern.

II. Die Befakung sampt allen Offi-
ciren / sollen mit Sicherheit an dem Ort
wohin es dem Commendanten der Re-
nommia, beliebig seyn möchte / mit gan-
zer und genugsamer Convoy begleitet /
auch unterwegs mit Proviant / und
nothwendiger Fourage versehen wer-
den.

III. Dem Commendanten der Re-
nommee wird auch zur Versicherung
aller künfftigen Freundschaft guthert-
zig von ieden Hollwerck dieser Befakung
das größste Stück geschütz / und also in
allem 6. ganze Carthaunen / abzuführen
und mit sich zu nehmen / Auch zu jedem
Stück zu dreyen Schossen / die Kugeln
und Pulver samt darzu gehörigen and-
eren / Wagen und Fuhrn mit zunchen
bewiliget.

IV. Hin-